

Herr Möllenbeck merkt an, dass es eine Software gibt, mit der man eine große Anzahl von Notebooks gleichzeitig einrichten und fertigstellen und somit schneller ausliefern kann und fragt nach, warum diese Software seitens der Stadt nicht genutzt wird?

Antwort der Verwaltung:

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Fachbereich IT wurde die Information, dass es entsprechende Software zum Einrichten und Verwalten der Geräte gibt, bestätigt. Hier gibt es diverse Anbieter mit unterschiedlichem Leistungsumfang und Kosten. Für den Haushaltsplan 2023-2024 ist geplant finanzielle Mittel für die Anschaffung eines solchen Systems einzustellen.

Um die Einrichtungsarbeiten neuer Hardware zu erleichtern und ein Ausrollen zu optimieren, wird derzeit bereits beim Kauf von Hardware das Aufspielen eines sog. Images mit beauftragt, wodurch die Ersteinrichtungszeiten verkürzt werden.